

**Name (Person)**

Reinhold, Hans

**GND-Nummer**<https://d-nb.info/gnd/1216260206>**Name (GND)**

Reinhold, Hans

**Lebensdaten (kurz)**

1903-1951

**Beruf**

Denkmalpfleger

**Geschlecht**

männlich

**Religionszugehörigkeit**

Protestantismus

**Eintragsstatus**

in Arbeit

**Ausbildung****Art der Ausbildung**

Gymnasium

**Ort**[Freiburg im Breisgau](#)**Hochschule/Schule/Institution**[Berthold-Gymnasium Freiburg im Breisgau \(1904-\)](#)**Art der Ausbildung**

Universitätsstudium

**bis**

1928

**Ort**

[München](#)

[Bonn](#)

[Berlin](#)

[Freiburg im Breisgau](#)

**Hochschule/Schule/Institution**

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

[Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#)

**Studienfächer**

Archäologie

Geschichtswissenschaften

Kunstgeschichte

**Abschluss (Ausbildung)****Art des Abschlusses**

Promotion

**Jahr des Abschlusses**

1928

**Abschluss-Ort**

[Freiburg im Breisgau](#)

**Hochschule (Abschluss)**

[Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#)

**Titel der Arbeit (in Abgabeform)**

Der Chor des Münsters zu Freiburg i. Br. und die Baukunst der Parlerfamilie

**Betreuer/in**

[Sauer, Joseph \(1872-1949\)](#)

**Militärdienst****Art des Militärdienstes**

Militärischer Kriegseinsatz

**Ort**

[Russland](#)

**von**

1943

**bis**

1945

**Beschreibung**

Er nahm am Krieg teil und wurde in Russland schwer am Kopf verletzt.

**Art des Militärdienstes**

Kriegsgefangenschaft

**Ort**

[Russland](#)

**von**

1945

**bis**

1946

**Beschreibung**

Russische Kriegsgefangenschaft

**Arbeitsverhältnis**

**Art der Beschäftigung**

Praktikant/in

**Beschäftigungsangabe**

Praktikum an der Regensburger Dombauhütte

**von**

1928

**bis**

1928

**Ort der Anstellung**

[Regensburg](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Dombauhütte Regensburg](#)

**Art der Beschäftigung**

Assistent/in

**Beschäftigungsangabe**

Assistent des Rheinischen Provinzialkonservators Graf Metternich, Schwerpunkt auf bewegliche Denkmale und Museen

**von**

1929-01

**bis**

1936

**Ort der Anstellung**

[Bonn](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Rheinprov. Provinzialkommission für Denkmalpflege](#)

**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche Hilfskraft

**Beschäftigungsangabe**

Hilfsarbeiter (Regierungsrat) von Generalkonservator Hiecke er war dort für die Organisation der Entwurfsarbeiten des RDSchG verantwortlich. Ab 1937 Kustos der Preußischen Schlösser und Gärten in Potsdam.

**von**

1936-04-01

**bis**

1939-03

**Ort der Anstellung**

[Berlin](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Deutsches Reich. Reichs- und Preußisches Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung \(REM\)](#)

[Berlin. Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten](#)

**Beschäftigungsangabe**

Kulturreferent der Verwaltung des Protektorates Böhmen und Mähren. Aufgabe u.a. Rückführung deutschen Kulturguts und die Neuordnung der Prager Museen, mithin auch der NS-Kunstraub in den tschechischen Museen und Schlössern.

**von**

1939-03

**bis**

1941

**Ort der Anstellung**

[Prag](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Protectorat Böhmen und Mähren. Ministerium für Schulwesen und Volkskultur](#)

**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

**Beschäftigungsangabe**

Wiederaufnahme der Arbeiten am RDSchG, ab 1942 Oberregierungsrat

**von**

1941

**bis**

1943

**Ort der Anstellung**

[Berlin](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Deutsches Reich. Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung \(1934, 1938-1945\)](#)

**Beschäftigungsangabe**

Arbeitete als Tagelöhner im Glockenbüro Hamburg. Die gesammelten Glocken wurden registriert und an die Gemeinden zurückgegeben.

**bis**

1948

**Ort der Anstellung**

[Hamburg](#)

**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

**Beschäftigungsangabe**

Im Frühjahr 1951 wurde er lebenslang Verbeamtet.

**von**

1949-02-01

**bis**

1951-05

**Ort der Anstellung**  
[Freiburg im Breisgau](#)

**Arbeitgeber (Institution)**  
[Baden-Württemberg. Amt für Denkmalpflege Freiburg im Breisgau \(-1971\)](#)

## Mitgliedschaft

**Art der Mitgliedschaft**  
Vorstandsmitglied

**Institution (Mitgliedschaft)**  
[Landesverein Badische Heimat](#)

**ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)**  
1949

**bis (Ende Mitgliedschaft)**  
1951

## Gremienarbeit

**Art der Gremienarbeit (auch: Amt)**  
Mitglied Gesetzeskommission

**Gremienarbeitsangabe**  
Ausarbeitung des Gesetzesentwurf der Westdeutschen Landesdenkmalpfleger

**von**  
1949

**bis**  
1951

## Verhältnis zu

**hat/war**  
hat gehört bei

**Name**  
[Sauer, Joseph \(1872-1949\)](#)

**bis**  
1928

**Topographische Beziehung**  
[Tübingen](#)

**hat/war**

hatte einen wissenschaftlichen Disput mit

**Name**

[Sauer, Joseph \(1872-1949\)](#)

**bis**

1949

**Topographische Beziehung**

[Tübingen](#)

**Bemerkungen (Verhältnis)**

Reinhold griff die Amtsführung, aber auch den Status seines alten Lehrers Sauer an. Er sah sich als den besten Vertreter der Kirchendenkmalpflege der protestantischen Kirchen.